

Kantonsratsbeschluss

Vom 25.06.2024

Nr. RG 0064a/2024

Anpassungen aufgrund der Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 17. März 2023; Teilrevision des Gesetzes über die Gerichtsorganisation (GO) und weiterer Gesetze

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf Artikel 3 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) vom 19. Dezember 2008¹⁾ und Artikel 87 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986²⁾

nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 2. April 2024 (RRB Nr. 2024/554)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gesetz über die Gerichtsorganisation (GO) vom 13. März 1977³⁾ (Stand 1. Juli 2022) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 2

² Ein Schlichtungsverfahren vor dem Friedensrichter findet nicht statt:

f) (*geändert*) bei Klagen über die Unterstützungspflicht;

§ 30 Abs. 2 (*geändert*), Abs. 3 (*neu*)

² In den Fällen von Absatz 1 Buchstaben b und c ist der Präsident der Zivilkammer auch für die Anordnung vorsorglicher Massnahmen vor Eintritt der Rechtshängigkeit einer Klage und für eine vorsorgliche Beweisführung (Art. 158 ZPO) zuständig. Er amtiert in diesen Fällen als Schlichtungsbehörde, wenn ein Schlichtungsgesuch eingereicht wird.

³ Im Fall von Absatz 1 Buchstabe c kann die Zivilkammer ihre Zuständigkeit ablehnen, wenn ein internationaler Sachverhalt vorliegt und der Binnenbezug gering ist (Art. 5 Abs. 3 Bst. c des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht [IPRG] vom 18. Dezember 1987⁴⁾). Übergereordnetes Recht bleibt vorbehalten.

II.

1.

Der Erlass Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 4. April 1954⁵⁾ (Stand 1. Januar 2024) wird wie folgt geändert:

¹⁾ SR [272](#).

²⁾ BGS [111.1](#).

³⁾ BGS [125.12](#).

⁴⁾ SR [291](#).

⁵⁾ BGS [211.1](#).

§ 355 Abs. 1 (geändert)

¹ Der Amtsgerichtspräsident ist zuständig:

- b) *Aufgehoben.*
- c) *Aufgehoben.*
- d) *Aufgehoben.*
- e) *Aufgehoben.*
- f) *Aufgehoben.*
- g) *Aufgehoben.*
- h) *Aufgehoben.*
- i) *Aufgehoben.*
- j) *Aufgehoben.*
- k) *Aufgehoben.*
- l) *Aufgehoben.*

2.

Der Erlass Einführungsgesetz zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (EG ZPO) vom 10. März 2010¹⁾ (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 1

¹ In folgenden Fällen gilt das summarische Verfahren gemäss ZPO:

- a) Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)²⁾:
 - 4. *(geändert)* Hinterlegung von geschuldeten Beträgen durch den Grundpfandschuldner (Art. 851 Abs. 2);
- b) Obligationenrecht (OR)³⁾:
 - 1. *Aufgehoben.*
 - 4. *Aufgehoben.*
 - 8. *Aufgehoben.*

§ 21 Abs. 1 (geändert)

¹ Rechtshilfehandlungen auf Ersuchen ausländischer Gerichte richten sich nach Artikel 11 des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (IPRG) vom 18. Dezember 1987⁴⁾.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Namen des Kantonsrats

Marco Lupi
Präsident

Markus Ballmer
Ratssekretär

¹⁾ BGS [221.2](#).

²⁾ SR [210](#).

³⁾ SR [220](#).

⁴⁾ SR [291](#).

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Staatskanzlei, Legistik und Justiz (4)

Staatskanzlei (2, Rechtsdienst)

Bau- und Justizdepartement

Departement des Innern

Obergericht

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentdienste (2395/2024)